

Piratini-Markt in der Waterfront

Industriehäfen (xkn). „Piratini“, der große norddeutsche Secondhand-Markt „für alles rund ums Kind“, findet am Sonntag, 31. Oktober, in den Gängen der Waterfront statt. In der Zeit von 10 bis 14.30 Uhr können (Winter-) Kleidung, Spielzeug, Kinderbücher, Fahrräder, Weihnachtsgeschenke und Spiele zu Schnäppchenpreisen ergattert werden. Der Piratini-Markt wird von Eltern für Eltern organisiert. Schwangere erhalten unter Vorlage ihres Mutterpasses schon ab 9.30 Uhr Einlass. Die 4000 Parkplätze für Verkäufer und Besucher sind kostenlos. Für Verkäufer ist der Markt restlos ausgebucht. Die Termine für das nächste Jahr stehen bereits und sind im Internet einzusehen: www.piratini-markt.de.

Den Hafen einmal hautnah erleben

Industriehäfen (riri). Unter der Überschrift „Hafen hautnah“ bieten das Hafenumuseum Speicher XI und die Initiative Stadtbremische Häfen am Sonnabend, 30. Oktober, ab 11 Uhr eine Führung durch den Holz- und Fabrikenhafen an. Zudem können die Teilnehmer während einer Betriebsbesichtigung bei J. Müller Weser Wissenswertes über „Fischmehl – eine Bremer Spezialität“ erfahren. Treffpunkt ist das Hafenumuseum, Am Speicher XI. Die Kosten betragen pro Person acht, ermäßigt sechs Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Workshop zur Patientenverfügung

Regensburger Straße (xja). In einem Workshop am Sonnabend, 30. Oktober, von 9 bis 18 Uhr bietet die Hospizhilfe Bremen im Seniorenzentrum Findorff, Walsroder Straße 1, Gelegenheit, sich mit den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung zu befassen. Die Teilnahme kostet 50 Euro. Alle Teilnehmer haben vier Wochen später die Möglichkeit, ihre Patientenverfügung mit Rechtsanwalt Wolfgang Reiter kostenlos durchzusprechen. Anmeldungen nimmt die Hospizhilfe unter Telefon 32 40 72 entgegen.

Sprachcafé heute wieder geöffnet

Lindener Volkshochschule (riri). Die Zweigstelle West der Bremer Volkshochschule lädt am heutigen Donnerstag wieder zum „Sprachcafé Deutsch“ ein. Von 16.30 bis 18 Uhr kommen im Café Brand in der Gröpelinger Heerstraße 226 Menschen aus anderen Ländern und unterschiedlichen Kulturen zusammen, um sich auszutauschen. Ziel der von Irini Kotzabassi moderierten Veranstaltung ist es, neue Wege zur Vermittlung der deutschen Sprache zu beschreiben.

Wellnesstag mit den Gesundheitsimpulsen

Ohlenhof (xja). Entspannung erfahren, Stress abbauen und Energie tanken: Das verspricht der Wellnesstag, zu dem die Diako-Gesundheitsimpulse, Gröpelinger Heerstraße 406-408, am Sonntag, 31. Oktober, von 10 bis 16.30 Uhr einladen. Die Teilnehmer üben sich unter Anleitung in Akupressur und Meridianstreichung-Techniken, die ihren Ursprung in der chinesischen Medizin haben. Anmeldungen sind unter Telefon 61 02 21 01 möglich.

Ruge und Hess zu Gast im Westend-Radio

Walle (xja). Amüsante Gäste begrüßt Moderator Windy Jacob heute Abend im Westend-Radio. Bei ihm sind der Plauderer und Bauchredner Sönke Ruge sowie der Mimikünstler Jeff Hess zu Gast. Die Sendung wird in der Zeit von 21 bis 22 Uhr auf den Frequenzen 92,5 MHz Antenne und 101,85 MHz Kabel sowie im Internet auf www.radioweser.tv ausgestrahlt.

Alte Radios im Mittelpunkt

Findorff-Bürgerweide (spa). Das Bremer Rundfunkmuseum an der Findorffstraße 22-24 lädt für Sonntag, 31. Oktober, von 10 bis 15 Uhr zu Führungen durch die Dauerausstellung ein. Gezeigt und erklärt werden alte Radios, Plattenspieler, Tonbandgeräte sowie andere Exponate aus der Funk- und Fernsehtechnik.

Verkaufsoffener Sonntag

Altstadt (xja). Am letzten Tag des Freimarkts locken die Geschäfte zwischen Roland und Brill mit einem verkaufsoffenen Sonntag Besucher in die Innenstadt. Beim Shopping-Spaß am Sonntag, 31. Oktober, von 13 bis 18 Uhr gibt es unter anderem Zuckerwatte für alle kostenlos.

„Ein tiefer Fall kann jedem passieren“

Pastor Rolf Blanke über seinen Wechsel von St. Remberti nach Gröpelingen und die zunehmende Armut

Seit 25 Jahren ist Rolf Blanke Pastor in Bremen, seit mittlerweile 17 Jahren arbeitet er in der St.-Remberti-Gemeinde in Schwachhausen. Zum 1. November wechselt er in die Evangelische Gemeinde nach Gröpelingen. Verabschiedet wird er am kommenden Sonntag, 31. Oktober, mit einem Gottesdienst in der St.-Remberti-Kirche. Mit Andreas Becker sprach Blanke über seine Erfahrungen und neue Herausforderungen.

17 Jahre sind eine lange Zeit. Warum suchen Sie gerade jetzt die Veränderung?

Rolf Blanke: Es ist Zeit. Wenn überhaupt ein Wechsel, dann jetzt. Ich habe jetzt noch 15 Jahre bis zur Pensionierung. Da lohnt es sich noch, eine neue Herausforderung anzunehmen. Ein Auslöser war, dass ich vor drei Jahren erkrankt bin und mir selbst Fragen zu meinem Leben gestellt habe. Das hat sicher zu meinem Entschluss beigetragen.

Wenn Sie auf ihre Arbeit in Schwachhausen zurückblicken, was war für Sie besonders wichtig?

Ein Meilenstein war für mich in jedem Fall die Übernahme und Neugestaltung des Kindergottesdienstes im Jahr 2000. Früher fand er sonntags parallel zum Hauptgottesdienst im Gemeindehaus statt. Wir wollten aber die Kirche nutzen und haben ihn auf Freitag verlegt. Ziel war, dass die Kinder ein anderes Verhältnis zur Kirche bekommen. Außerdem haben wir uns bemüht, den Gottesdienst mit kindgerechten, spielerischen Elementen aufzulockern. Einmal haben wir eine Tiertherapeutin eingeladen, die mit Hahn, Hund und Esel gekommen ist. Das hat Spaß gemacht.

Gottesdienste sind meistens ritualisiert. Inwieweit kann man da eigene Akzente setzen?

Unsere Gemeinde ist bildungsbürgerlich und intellektuell geprägt. Vieles findet im Kopf statt. Deshalb war eine Herausforderung, spirituelle Elemente zu entdecken und zu bestärken. Dazu haben wir eine Meditationsandacht etabliert, mit Körperübungen. Außerdem habe ich an der Aktion „Exerzitien im Alltag“ teilgenommen. Diese Erfahrungen und vertiefte Gespräche über den Glauben gehören zu den Höhepunkten dieser Zeit.

Auch Geistliche sind nicht unfehlbar. Lassen Sie uns an ein paar peinlichen Momenten teilhaben.

Da fällt mir gerade nichts ein. Aber Unfehlbarkeit ist natürlich Quatsch. Was ist passiert? In der Zeit, als ich krank war, habe



Von Schwachhausen nach Gröpelingen wechselt Pastor Rolf Blanke.

FOTO: PETRA STUBBE

ich eine Trauerfeier vergessen. Das war mir sehr peinlich. Einmal bin ich nach der Zeitumstellung zu früh zum Gottesdienst gekommen und stand vor verschlossener Tür.

Wie hat sich Ihre Arbeit in der Gemeinde im Laufe der Jahre verändert?

Durch die Sparmaßnahmen innerhalb der Kirche hat sich eine ungeheure Arbeitsverdichtung ergeben. Vor zehn Jahren waren

wir in der Gemeinde noch vier Pastoren. Heute sind es noch drei. Das ist der Trend. Ich habe viel mehr Vorgänge auf dem Schreibtisch als früher. Außerdem sind die Ansprüche an die Qualität höher geworden, etwa bei Trauerfeiern. Routine reicht nicht mehr aus, heute muss alles individuell sein.

Ein großes, auch finanzielles Problem der Kirchen ist, dass sich viele Menschen von

ihrem abwenden und austreten? Wie können Sie als Betroffene da gegensteuern?

Kirchenaustritte sind natürlich immer ein Problem. Wir haben bei uns aber tendenziell eine Zunahme bei den Eintritten. Das Hauptproblem der Kirchen ist mittlerweile der Sterbeüberschuss. Das ist der Hauptgrund, warum die Bremische Kirche schrumpft.

Einer ihrer Schwerpunkte war die Jugendarbeit. Inwieweit haben sich da die Anforderungen verschoben, Stichwort Erlebnis-kultur?

Zunächst hat Jugendarbeit bei uns seit den 50er-Jahren einen großen Stellenwert. Wir machen schon sehr lange Konfirmandenfreizeiten an der Ostsee und setzen auf erlebnisorientierten Unterricht. So haben wir uns mit verschiedenen Religionen beschäftigt und auch mal Buddhisten eingeladen. Das ist sicher ein Stück weit einmalig. Was auffällt ist, dass die Jugendlichen individueller geworden sind. Die Bereitschaft, in der Gruppe mitzulaufen, wird immer geringer. Jedes Kind ist schon eine eigene Persönlichkeit, die es auch zum Ausdruck bringt.

Wie haben Sie als Pastor den Stadtteil Schwachhausen erlebt?

Schwachhausen gilt als reicher Stadtteil und das ist sicher zum Teil so. Unsere Botschaft ist, dass wir das, was wir haben, teilen sollen. Denn die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Armut, auch Altersarmut wird ein zunehmendes Problem. Das sind teilweise ganz unauffällige Leute, die einen Anzug tragen. Der gute Job ist weg, aber den Anzug können sie noch tragen. Wir können als Kirche diese Probleme nicht lösen, wir können nur lindern. Wichtig ist, diesen Leuten Würde zu geben.

Wie reagieren die Leute, wenn Sie solche Themen ansprechen?

Es fehlt allgemein an Verantwortungsbewusstsein. Auch der Egoismus in der Gesellschaft hat zugenommen. Da hat die Kirche auch den Auftrag zu sagen, dass es so nicht geht. Man muss manchmal daran erinnern, dass ein tiefer Fall jedem passieren kann.

Zur Person: Rolf Blanke (52) ist seit 25 Jahren Pastor in Bremen. Geboren in Bremen-Nord, begann er seine Laufbahn in der Gemeinde Gröpelingen/Oslebshausen. Er ist verheiratet und hat vier Kinder.

Workshop-Tag in der Jugendkirche

Gröpelingen (mas). Die Jugendkirche an der Seewenstraße bietet in Kooperation mit dem Katholischen Jugendbüro am Sonnabend, 30. Oktober, von 11 bis 18 Uhr einen Workshop-Tag für Jugendliche ab 14 Jahren an. Wertvorstellungen für das Zusammenleben, die Aufstellung eines Rankings der persönlich wichtigsten Werte sowie Überlegungen der Umsetzung sind die Inhalte des Workshop-Tags. Die Ergebnisse fließen in den Jugendgottesdienst ein, der um 18 Uhr gefeiert wird. Für Getränke und eine Mittagessen ist gesorgt. Infos und Anmeldung unter 696 4894 10 oder www.garteneden2punkt0.de.

Goldener Herbst bei Koch & Bergfeld

Überseestadt (mas). Goldener Herbst ist der Titel einer Ausstellung in der Gläsernen Manufaktur von Koch & Bergfeld in der Hoerneckestraße 33-37, die morgen eröffnet wird. Goldschmiedekünstlerinnen und Goldschmiedekünstler aus den Familien Rinke, Laves und Blume stellen ihre Kollektionen vor. Die Künstler sind seit Generationen miteinander verbunden. Die traditionsreiche Silbermanufaktur Koch & Bergfeld, die auch das Bremer Ratssilber pflegt, ist seit 1829 in Bremen ansässig. Die Ausstellung läuft bis zum 15. November.

Kursus macht Frauen nach der Geburt fit

Ohlenhof (xja). Mit Bauchmuskeltraining, Beckenbodenübungen und Entspannungstechniken sollen Frauen nach einer Geburt wieder in Form kommen. Die Diako-Gesundheitsimpulse, Gröpelinger Heerstraße 406-408, bieten ab Montag, 1. November, von 20 bis 21.15 Uhr den Rückbildungskursus „Fit nach der Geburt“ an. Der Kursus wird von einer Hebamme begleitet. Anmeldungen unter Telefon 61 02 21 01.

Uni-Sportbad am Sonntag geschlossen

Horn-Lehe (riri). Das Uni-Sportbad bleibt am Sonntag, 31. Oktober, wegen einer Wettkampfanstaltung geschlossen. Von Freitagmittag, 29. Oktober, bis Montagmittag, 1. November, stehen den Badegästen nur 25-Meter-Bahnen zur Verfügung.

Kindertheater und Konzerte

Das Kulturzentrum Schlachthof bietet im November jede Menge Abwechslung

Findorff-Bürgerweide (spa). Konzerte, Gesangsworkshop, Chorjugend, Theater für Kinder – das Novemberprogramm des Kulturzentrums Schlachthof ist prall gefüllt und bedient höchst unterschiedliche Interessen.

Auftakt ist am Montag, 1. November, 20 Uhr, mit „Madsen“. Am Montag, 8. November, stellt Mari Boine ihr aktuelles Album „Sterna Paradisea“ vor. In der Deutschen Kabarettmeisterschaft treten am Sonntag,

14. November, Sybille Bullatschek und Bernhard Westenberger in der Kesselhalle gegeneinander an (20 Uhr) und am Sonntag, 21. November, kommt dann Carmen Souza.

Eine „Noche Flamenca“, eine Schüleraufführung des Flamencostudios Maria Rosa, ist am 27. November in der Kesselhalle zu sehen und am 27./28. November heißt es „Girls only“: Der Gesangsworkshop für Mädchen und Frauen zwischen 13

und 18 Jahren läuft dann in der Theaterwerkstatt und im Mädchenproberaum. Die Heidelberger Band Irie Révoltés präsentiert am 30. November ihr neues Album „Mouvement Mondial“.

Die Stand-Up-Disco für Schwule und Lesben findet am 13. November, 23 Uhr, statt und sonntags ab 11 Uhr gehört der Magazinboden den Kindern ab drei Jahre, denen Theater und Geschichten geboten werden. Mehr: www.schlachthof-bremen.de.

Vom Labor auf die Leinwand

Filmbüro und Kino 46 laden zum 12. Bremer Super-8-Abend ein

Walle (xja). Tragische Komödien, trashige Dokumentationen, Erstlingswerke und Animiertes sehen Filmliebhaber bei der zwölften Ausgabe der Filmreihe „Bremer Super-8-Abend“ am Sonnabend, 30. Oktober, ab 21 Uhr im Kino 46, Waller Heerstraße 46. Mit dabei sind Filmemacher aus Berlin, Bremen und umzu. Anlässlich des 25. Geburtstags der Städtepartnerschaft zwischen Bremen und der lettischen Hauptstadt Riga werden auch Beiträge von Rigaer Künstlern erwartet.

Im Sommer bekamen zwölf Filmemacher, darunter Profis und Amateure, eine Super-8-Filmrolle, die 15 Metern oder drei Minuten Film entspricht, vom Verein Filmbüro Bremen zugesandt. Diese Filmemacher stellten sich der Herausforderung und drehten in Zeiten der digitalen Filmbearbeitung im Schmalformat mit Lowtech-Ka-

meras und ohne Ton. Auch eine nachträgliche Bearbeitung der Filme war nicht drin. Was Zuschauern und auch den Filmemachern selbst beim Super-8-Abend vor Augen geführt wird, hat noch niemand zuvor gesehen. Die elf Filme kommen aus dem Entwicklungslabor direkt auf die Leinwand und sind somit für jeden eine Premiere.

Das erhöht natürlich den Schwierigkeitsgrad für die Musiker, die die Filme live mit spontanen Lauten untermalen und sich dabei ganz auf ihr Improvisationstalent verlassen müssen.

Thematisch wurden den Filmschaffenden keine Vorgaben gemacht. Die Bremer Rafael Klaus und Gabor Deze präsentieren ihre Super-8-Erstlingswerke „Hundsleben“ und „Kuck nich' so“. Auch Annariitta Gronzka „Loops“ ist ein Debüt im Schmal-

filmformat. Aus Berlin kommt ein Beitrag von Martin Behnke, der im Kurzspielfilm „Ein Fussbreit ins Verderben“ die Bedeutung eines Moments veranschaulicht. Mit dem Alltag aus der Perspektive eines Kindes befasst sich Katarina Gudde in „Ansichtssache“, während Jihae Chung mit ihrem Werk „All That Is Solid Melts Into Air“ die steten Veränderungen des Alltagslebens beleuchtet. Auf dem Programm stehen mit „Katzenkämpfe“ von Margarita Escribano Röder und „The Natural Story“ von Adriano Grilli zudem eine Animation und ein Kurzspielfilm, der die Natur zum Hauptdarsteller macht.

Unterstützung für den Super-8-Filmabend fanden Filmbüro und Kino 46 beim Senator für Kultur und screenshot Berlin. Nähere Informationen gibt es im Internet auf www.filmbuero-bremen.de.

FIT & AKTIV

Verspannungen in Schulter und Nacken lösen soll ein Bewegungskursus, der am Dienstag, 9. November, um 18 Uhr bei den Diako-Gesundheitsimpulsen, Gröpelinger Heerstraße 406-408, beginnt. Er umfasst fünf Termine. Anmeldungen und weitere Informationen unter Telefon 61 02 21 01.

„**Total Body Workout**“ heißt ein neues Angebot, zu dem der TV Walle 1875 einlädt. Geboten wird ein Ganzkörpertraining, bei dem die Muskeln des gesamten Körpers gekräftigt werden. Die Teilnehmer treffen sich mittwochs von 18 bis 19.15 Uhr im Kursraum am Panzenberg, Hans-Böckler-Straße 1a. Sonnabends von 10 bis 11

Uhr kann bei „Rückenfitness und Fatburner“ trainiert werden. Erster Termin ist am Sonnabend, 30. Oktober, in der Turnhalle Elisabethstraße. Es geht auch um gezielte Übungen gegen überschüssige Pfunde. Anmeldungen und Auskünfte für beide Kurse unter www.tv1875.de/kurse und Telefon 3 80 77 33.

„**Sport interkulturell**“ ist Thema eines Weiterbildungsseminars für Übungsleiter sowie Funktionäre in Sportvereinen und -verbänden. Es findet vom 12. bis 14. November in Lastrup statt und soll „interkulturelle Handlungskompetenz“ vermitteln. Es geht um Themen wie: verschiedene Le-

bensmodelle, Konflikte im Sport, interkulturelles Lernen sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration im Sportverein. Die Teilnahme kostet wegen der Förderung durch das Bundesinnenministerium lediglich 15 Euro. Informationen und Anmeldungen bei Kirsten Wolf, Telefon 7 92 87 27 oder Mail k.wolf@lsb-bremen.de.

Der TuS Vahr sucht eine Übungsleiterin oder einen Übungsleiter für die Er-und-Sie-Gymnastik, die mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr in der Schule Bardowickstraße stattfindet. Interessierte können sich an die TuS-Geschäftsstelle, Kurt-Schumacher-Allee 44, Telefon 46 3990, wenden.